

#04

07/2023
DAS HTV E-PAPER

TWEENER

BUNDESLIGA- TENNIS IN HESSEN

**PEDRO CACHÍN (ATP 68)
FÜR DEN FTC PALMENGARTEN**

UNSERE PARTNER



GENERALI

Wilson®

newkee
care essentials

TENNIS  POINT
Advantage You

ServusTV

Active Holidays - since 1996

PATRICIO TRAVEL

PTS 

TENNISPLATZ- UND
SPORTANLAGENBAU GMBH



tennis04®

Buchen Sie Ihr Spiel

AIS 
ais-hallenbau.de

TENNIS
 HCE
Tennisanlagenbau und Sanierung



SPORTISION

...STARKE PARTNER FÜR EINEN STARKEN VERBAND

LIEBE TENNISFREUNDE,

mein Name ist Daniel Klockenhoff, und ich bin seit knapp über einem Jahr im HTV als Vereinsberater tätig.

Im Rahmen der Vereinsberatung besuchen wir – neben mir meine Kollegen Viktoria Anders und Nico Porges – unsere hessischen Tennisvereine. Immer mit dem Ziel zu unterstützen, zuzuhören, unser Wissen mit Euch zu teilen, aber auch von Euch zu lernen. Zu lernen mit welchen Problemen Ihr Euch konfrontiert seht und mit welchen Lösungsansätzen und kreativen Ideen Ihr diesem begegnet. Wir sind immer wieder erstaunt, welches Wissen in unserer großen Tennisfamilie schlummert und möchten dies mit so vielen Vereinen wie möglich teilen.

Zusätzlich zur Beratung betreue ich auch noch unsere neue, überaus erfolgreiche Turnierserie für unseren jüngsten Nachwuchs, die HTV-Löwenkids Tour, und verantworte zudem den Bereich der Trendsportarten – und hier insbesondere Padel und Beachtennis.

Beachtennis ist vermutlich ein Sport, den nur wenige von Euch kennen, geschweige denn ihn mal ausprobiert haben. Er kann aber – ich habe es selbst erlebt – süchtig machen. Deshalb nimmt diese Tennisvariation mit Urlaubsflair bei uns in Hessen jetzt auch erstmals richtig Fahrt auf: Am 22. und 23. Juli finden nämlich die ersten Hessischen Meisterschaften im Beachtennis statt. Auf Seite 26 erfahrt Ihr, was genau Euch erwartet.

Das ist aber nicht das einzige Highlight in diesem Tennis-Sommer. In den kommenden Wochen stehen nämlich noch so einige Events vor der Tür. Neben den Hessischen Jüngsten- und Jugendmeisterschaften, können wir erstmals wieder Bundesliga-Tennis bei den Herren bestaunen. Mit dem FTC Palmengarten in der 1. Bundesliga und dem TC Bad Vilbel sowie Eintracht Frankfurt in der 2. Bundesliga haben wir gleich drei hessische Teams in Deutschlands Tennis-Oberhaus. Und natürlich wartet auch wieder Hessens stärkste Liga auf Euch: In den Sommerferien startet die Hessenliga der Damen und Herren in die neue Saison und bietet hochklassiges Tennis.



Ihr seht: Der Tennissommer ist noch lange nicht vorbei. Zu berichten gibt es dennoch bereits einiges. Was genau, erfahrt Ihr alles hier – in der neuesten Ausgabe vom TWEENER.

Also, viel Spaß beim Lesen! Mein Lesetipp: unser Ratgeber LEICHT & KROSS auf Seite 22.

Daniel Klockenhoff
VEREINSBERATUNG

newkee
care essentials



newkee.de



Die neue Pflege- und Sonnenschutzserie
von Angelique Kerber & Manuel Neuer
vegan - mikroplastikfrei - parfümfrei

INHALT

6



6 TITELSTORY

Bundesligatennis in Palmengarten

12 SPIELE, SÄTZE, SENSATIONEN

Hessische Aktiven- und Seniorenmeisterschaften,
2. Offene Hessische Rollstuhltennismeisterschaften

20 HESSENLIGA

Hessens stärkste Liga steht in den Startlöchern

22 LEICHT & KROSS - DER KLEINE HTV-RATGEBER

7 simple Tipps für die Turnierveranstalter von morgen

26 HTV ON TOUR

Hessische Meisterschaften im Beachtennis,
HTV-Grundschulcup

34 IN PERSONA

Bestanden: Zwei hessische Schiedsrichterinnen meistern DTB-B1-Prüfung, Nicolas Kiefer begeistert als Stargast beim Jubiläumsfest des TC BW Erzhausen

38 EIN OFFENES WORT

Kindes- und Athletenwohl im HTV

40 5 FRAGEN AN ...

... Marc Schwinning, 1. Vorsitzender vom FC Germania 1907 Leeheim

44 IMPRESSUM



26



16

TITELSTORY



DIE 1. BU KOMMT EN WIEDER NA

**DIE HERREN VOM FRANKFURTER
TC 1914 PALMENGARTEN
SCHLAGEN ERSTKLASSIG AUF**



BUNDESLIGA DILICH ACH HESSEN

Nachdem in den zwei letzten Jahren der Durchmarsch in die Bundesligagelang, möchte sich der Verein aus der Mainmetropole in der höchsten deutschen Spielklasse etablieren. Wie das Projekt in den letzten Jahren Formen annahm und wohin die Reise noch gehen soll, erzählt uns Philipp Marx, der als Coach und Teammanager die sportliche Verantwortung inne hat.

Von Nico.

GUDE PHILIPP,

IHR HABT IN FRANKFURT DIE BUNDESLIGA WIEDER AUF DIE HESSISCHE LANDKARTE GEZAUBERT. WIE KONNTE DAS NUR PASSIEREN?

Als ich 2017 als Trainer und Teilzeitspieler für die Hessenligaherren in den Club kam, war daran tatsächlich nicht zu denken. Wir hatten zwar grundsätzlich das Ziel, unsere Mannschaften zu pushen und in höhere Klassen zu bringen, aber von Bundesliga war da überhaupt keine Rede.

UND WIE GING ES DANN LOS?

Wir hatten uns damals zusammengesetzt und eine Vision entwickelt, wo wir uns sportlich gesehen in fünf Jahren sehen wollen. Und das konnte nur, ohne arrogant klingen zu wollen, irgendwo oberhalb der Hessenliga sein. Man darf nicht vergessen, dass der FTC Palmengarten ein riesiger Verein mit fast 1.000 Mitgliedern und einer langen und erfolgreichen Historie ist. Da sollte es in meinen Augen schon der Anspruch sein, alle Facetten des Sports abzudecken. Von den U8-Kids bis zu den Herren 80, und vom Breitensport über den leistungsambitionierten Teamsport bis hin zum überregionalen Spitzensport. Das Potenzial dafür war ja auch schon da. Wir mussten es nur nutzen.

DER SPORTLICHE ERFOLG LIESS DANN NICHT LANGE AUF SICH WARTEN.

Genau. 2018 ging es super los. Da sind wir ungeschlagen Hessenmeister geworden und haben dann auch direkt das Aufstiegsspiel in die Regionalliga gegen Villingen gewonnen.

REGIONALLIGA IST DANN IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES ABER SCHON EINE ANDERE LIGA, ODER?

Das stimmt und das mussten wir auch schmerzhaft erfahren. Wir sind damals mit einem viel zu kleinen Kader in die Saison gegangen. Das muss ich mir selbst zum Vorwurf machen, die Situation hatte ich total unterschätzt.



Das Team feiert Philipp

WAS WAR PASSIERT?

In der Regionalliga bzw. je höher du spielst, setzt du automatisch auf mehr internationale Spieler. Doch die sind natürlich viel auf der Tour unterwegs, und wenn sie in einem Turnier weit kommen, stehen sie naturgemäß nicht immer für die Medenrunde zur Verfügung. Dann kam noch die ein oder andere Verletzung hinzu und plötzlich hatten wir die ersten drei Saisonspiele verloren.

IHR KONNTET EUCH ABER DENNOCH RETTEN.

Ja. Als die Leistungsträger alle wieder fit waren, begann unsere Serie. In dem Jahr konnten wir die letzten vier Spiele alle gewinnen und doch noch die Klasse halten. Seither haben wir eine unglaubliche Bilanz von 19:0 hingelegt.

RESPEKT. UND WIE GING ES WEITER?

2020 fiel Corona zum Opfer. Das Jahr hat uns aber eigentlich gutgetan und uns geholfen, uns noch einmal mehr zu professionalisieren. 2021 hatten wir dann offensiv das Ziel ausgerufen, in die 2. Bundesliga aufzusteigen. Und das haben wir auch souverän geschafft. Im letzten Jahr dann haben wir öffentlich zunächst kleinere Brötchen gebacken. Insgeheim war es aber schon das Ziel, den letzten Schritt zu machen und nochmals aufzusteigen.

**2023 HEISST ES ALSO 1. BUNDESLIGA.
WIE LAUTET DIE ZIELSETZUNG?**

Ganz klar der Klassenerhalt. Wenn ich mir die Meldelisten der anderen Vereine so anschau, wäre auch alles andere vermessen. Zudem würde ich mir wünschen, dass wir unseren Mitglieder und Zuschauern attraktives Tennis und eine super Atmosphäre bieten können.

DU SPRICHST DIE ATMOSPHÄRE AN. WIE MÜSSEN WIR UNS DAS VORSTELLEN?

Schwer zu erklären. In den letzten Jahren hat sich bei uns ein gewisser Vibe gebildet. Die Spieler kommen gern zu uns und sind auch außerhalb der Saison ständig in Kontakt. Da setzt sich keiner nach dem Match in die Umkleide oder ins Auto. Und das merken unsere vielen Zuschauer halt auch. Da entsteht ein motivierendes Wechselspiel, das dafür sorgt, dass auf dem Platz und auf der Tribüne auch noch das letzte Prozentpünktchen rausgequetscht wird.

Die Bierdusche darf nicht fehlen



DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG?

So sieht es aus. Und genauso wollen wir auch die Klasse halten, mit Identifikation, Zusammenhalt und unbedingtem Willen.

AUF WELCHE SPIELER DÜRFEN SICH DIE ZUSCHAUER FREUEN?

Der Stamm der Mannschaft steht seit einigen Jahren. Pedro Cachin und Facundo Mena zum Beispiel spielen seit 2020 sehr erfolgreich bei uns. Von den Neuen freue ich mich sehr auf Mikael Ymer aus Schweden, er ist aktuell die Nummer 61 der Welt, und auf Thiago Seyboth Wild aus Brasilien. Er hat Daniil Medvedev in Roland Garros geschlagen.

HABT IHR AUCH DEUTSCHE SPIELER IM KADER?

Ja. Und es sind sogar zwei ehemalige Davis Cup-Spieler. Andre Begemann ist einer unser Doppelspezialisten. Und Cedric-Marcel Stebe ist in Deutschland natürlich ebenfalls ein Begriff. Wir hoffen, dass die Beiden zu Einsätzen kommen. Zudem wollen wir den 16jährigen Tom Sickenberger aus dem HTV-Kader langsam an die Mannschaft heranzuführen.

DU BEZEICHNEST DICH ALS TEAMMANAGER. WAS BEDEUTET DAS?

Zunächst einmal möchte ich betonen, dass es nicht um eine One-Man-Show handelt. Das wäre allein gar nicht zu bewältigen. Aber zum Glück habe ich Jürgen Hackauff an meiner Seite. Er ist Geschäftsführer unserer Sportförder GmbH und kümmert sich um die Finanzen, steuerrechtliche Fragen und vieles mehr. Die GmbH haben wir gegründet, damit die Bundesligamannschaft und der Verein wirtschaftlich klar voneinander getrennt sind.

UND WAS SIND DEINE VORNEHMLICHEN AUFGABEN?

In erster Linie bin ich für die Spielerakquise zuständig und dafür, dass wir an jedem Wochenende ein spielstarkes und konkurrenzfähiges Team auf dem Platz haben. Dazu muss ich Kontakt zu den Spielern halten, Turnierpläne abstimmen, Reisepläne koordinieren und natürlich auch für eine positive Stimmung sorgen. Unterstützt werde ich dabei von Carlos Gómez-Herrera. Er ist aktuell Co-Trainer von Novak Djokovic, spielt schon seit 2019 bei uns im Team und ist auf der Tour hervorragend vernetzt.

HABEN WIR NOCH JEMANDEN VERGESSEN?

An dieser Stelle muss ich tatsächlich den gesamten Club nennen. Denn ohne die Unterstützung der Clubmitglieder, der Sponsoren und der vielen ehrenamtlichen Helfer könnten wir das Projekt nicht umsetzen. Das ist ein Zusammenspiel ganz vieler Personen, und das macht dieses Projekt und vor allem auch diesen Verein so besonders.

Der HTV wünscht dem FTC Palmengarten in der 1. Bundesliga und natürlich auch Eintracht Frankfurt und dem TC Bad Vilbel in der 2. Bundesliga viel Erfolg. Wir drücken Euch die Daumen! 😊

DIE HEIMSPIELE UNSERER BUNDESLIGISTEN**1. BUNDESLIGA – FRANKFURTER TC 1914 PALMENGARTEN**

TAG	DATUM	ZEIT	HEIMMANNSCHAFT	GASTMANNSCHAFT
So	9. Juli 2023	11:00	FTC Palmengarten	TK GW Mannheim 1
So	16. Juli 2023	11:00	FTC Palmengarten	Tennispark Bärchen Versmold 1
So	30. Juli 2023	11:00	FTC Palmengarten	Tennis Ewige Liebe BW Neuss 1
Fr	11. August 2023	13:00	FTC Palmengarten	TC Bredeney 1

2. BUNDESLIGA – TEAM LADIVAL TC BAD VILBEL

TAG	DATUM	ZEIT	HEIMMANNSCHAFT	GASTMANNSCHAFT
Fr	7. Juli 2023	13:00	Team Ladival TC Bad Vilbel	TC Augsburg Siebentisch
So	16. Juli 2023	11:00	Team Ladival TC Bad Vilbel	Eintracht Frankfurt
Fr	28. Juli 2023	13:00	Team Ladival TC Bad Vilbel	TC Wolfsberg Pforzheim 1
So	6. August 2023	13:00	Team Ladival TC Bad Vilbel	TC Ismaning

2. BUNDESLIGA – EINTRACHT FRANKFURT

TAG	DATUM	ZEIT	HEIMMANNSCHAFT	GASTMANNSCHAFT
So	9. Juli 2023	13:00	Eintracht Frankfurt	BASF TC Ludwigshafen 1
Fr	14. Juli 2023	11:00	Eintracht Frankfurt	TV Reutlingen 1
So	23. Juli 2023	13:00	Eintracht Frankfurt	TC Ismaning
Fr	28. Juli 2023	13:00	Eintracht Frankfurt	TC Augsburg Siebentisch

Ist ein Termin für Euch dabei? Dann gönnt Euch mal richtig geiles Tennis und schaut bei unseren hessischen Bundesliga-Teams vorbei! Die Vereine und Spieler freuen sich über viele Zuschauer!

EIN BALL FÜR ALLE

Der Spielball
für den HTV

10,99 €

~~{statt 13,00 € UVP}~~





HESSISCHE
MEISTERSCHAFTEN

HESSISCHE MEISTER- SCHAFTEN

HESENS AKTIVE & SENIOREN IM KAMPF UM DEN LANDESTITEL

Hessen hat seine neuen Landesmeister gefunden! Wie in jedem Sommer kämpfen auch dieses mal wieder Hessens beste Spielerinnen und Spieler bei den Hessischen Hallenmeisterschaften um den Landestitel. Vier unterschiedliche Meisterschaften in 31 Konkurrenzen gibt es – Jüngsten, Jugend, Aktive & Senioren. Die beiden Letzteren haben über Fronleichnam schon stattgefunden: die Meisterschaften der Aktiven und der Senioren.

Von Jan.



W

HESSISCHE MEISTERSCHAFTEN AKTIVE

Fronleichnam ist wie gewohnt Startschuss für die Hessischen Meisterschaften. Über das verlängerte Wochenende sucht Hessen jedes Jahr seine neuen Landesmeister bei den Damen und Herren – so auch in diesem Jahr.

Auf einer der wohl schönsten Tennisanlagen Hessens, nämlich beim Frankfurter TC 1914 Palmengarten, haben die besten hessischen Spielerinnen und Spieler wieder ein hochklassiges Match nach dem anderen geliefert. Durchgesetzt haben sich am Ende Denise Torrealba vom TV Buchschlag sowie Neo Niedner vom TC Bad Homburg – und das sogar fast zeitgleich. Nur zehn Sekunden nachdem Neo seinen ersten Matchball zum 6:4, 6:4 gegen Oskar Stuchlik (TEC Darmstadt) verwandelt, macht auch Denise alles klar. Sie bezwingt im Finale Lisa Schulz (TC Bad Vilbel) mit 6:3, 7:5.

HTV-Sportwart Michael Otto ist glücklich über die diesjährigen Meisterschaften: »Tolles Wetter, noch besseres Tennis – was will

man mehr. Unser Glückwunsch an die Denise und Neo zum Titel. Ihr habt es Euch wirklich verdient, gerade bei diesem Teilnehmerfeld, das von Jahr zu Jahr immer stärker wird. Gratulation natürlich auch an die beiden Zweitplatzierten Lisa und Oskar. Die letzten

drei Tage habt ihr wirklich alles gegeben und ein tolles Endspiel geboten. Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich beim FTC Palmengarten und dem gesamten Team bedanken. **Danke für die tolle Organisation!«**

DIE HESSISCHEN MEISTER IM ÜBERBLICK

	DAMEN	HERREN
1. PLATZ	Denise Torrealba TV Buchschlag	Neo Niedner TC Bad Homburg
2. PLATZ	Lisa Schulz TC Bad Vilbel	Oskar Stuchlik TEC Darmstadt
3. PLATZ	Theresa Piontek TC BW Wiesbaden Luisa Hrda TC Bad Vilbel	Lars Johann Wiesbadener THC Filip Krolo FTC Palmengarten

» FÜR ALLE ERGEBNISSE TABELLE ANKLICKEN

HESSISCHE HALLENMEISTERSCHAFTEN SENIOREN

Ein paar Tage früher als die Aktivenmeisterschaften, nämlich schon am Montag (05.06.), sind auch die Hessischen Meisterschaften der Altersklassen gestartet – in diesem Jahr wieder auf der Anlage der SG Arheilgen. Bei bestem Tenniswetter haben über 140 Spielerinnen und Spieler in 14 Konkurrenzen um den Landestitel gekämpft.

22 Konkurrenzen wurden in diesem Jahr insgesamt ausgeschrieben, lediglich 14 wurden am Ende tatsächlich ausgetragen. Besonders schade ist, dass es bei den jüngeren Altersklassen nur wenige Anmeldungen gab. Das lag wohl aber auch daran, dass viele junge Familien über das verlängerte Fronleichnam-Wochenende verreist waren.

Umso mehr lag der Fokus dafür auf den anderen Altersklassen. Gerade bei den Altersklassen 50 – 60 war der Wettkampf-Eifer der Teilnehmer:innen wie immer hoch. Spannende und enge Duelle konnten die Zuschauer:innen auf der Anlage der SG Arheilgen verfolgen.

Wir gratulieren unseren neuen Hessenmeisterinnen und Hessenmeistern!

DIE HESSISCHEN MEISTER IM ÜBERBLICK

	DAMEN	HERREN
AK 30	Julia Molitor TC Diedenbergen	Marc Rittershofen SC SaFo Frankfurt
AK 40	Johanna Schramm TC Bad Homburg	Steffen Schupp TEC Darmstadt
AK 45		Christian Boenke TC 1970 Groß-Zimmern
AK 50	Tanja Brauneck TC Seeheim	Jochen Bredel SG Arheilgen
AK 55	Sylke Heise-Teodoro TC Seeheim	Ludek Vildman SG Arheilgen
AK 60		Uwe Becker TEC Darmstadt
AK 65	Monika Hahn TC Wetzlar	Uwe Drews 1. TC Nieder-Roden
AK 70		Werner Eckert TC Münster
AK 75		Manfred Moor TC GW Fulda

» FÜR ALLE ERGEBNISSE TABELLE ANKLICKEN



2. OFFENE ROLLSTUHL MEISTER IM TC SEEHEIM

Am Pfingstwochenende fanden beim TC Seeheim an der südhessischen Bergstraße die 2. Offenen Hessischen Rollstuhltennismeisterschaften statt. Als Teil des sogenannten DTB-Rollstuhltennis Race – einer Wettbewerbsreihe des DTB – gehört das Event zu den wichtigsten Turnieren seiner Art.

Von Nico.



HESSISCHE TENNIS- MEISTERSCHAFTEN SETZT MAßSTÄBE

Die erste Ausgabe der Meisterschaften im vergangenen Jahr war bereits ein riesiger Erfolg für den HTV und den Verein aus Südhessen. 24 Teilnehmer machten das Turnier auf Anhieb zur größten Veranstaltung des DTB-Rollstuhltennis Race, einer Turnierserie, die mittlerweile an zehn Standorten im gesamten Bundesgebiet durchgeführt wird. 2023 wurde die Anzahl der Sportler sogar noch einmal

deutlich gesteigert. Unglaubliche 33 Teilnehmer, 9 Damen und 24 Herren, haben gemeldet. Damit sind die »Hessischen« abermals das größte Turnier in Deutschland. Es hat sich offensichtlich rumgesprochen, dass im TC Seeheim die Mischung aus sportlichem Wettkampf und familiärer Atmosphäre einfach stimmt.



Erfreulich aus hessischer Sicht sind die Ergebnisse von Ela Porges und Stephe Rosenthal, die beide für den gastgebenden TC Seeheim an den Start gingen. Beide nahmen am erstmals im Rahmen des DTB Race ausgetragenen Damenwettbewerb teil. Die 15-jährige Ela konnte unter neun Starterinnen die Vizemeisterschaft erringen. Stephe wurde tolle Dritte. Die dritte Hessin Tanja Thurn vom TC Altstadt, die ihr allerersten Turnier bestritt, wurde in der Nebenrunde der Stars Zweite. Der Titel ging an Sophie von der Neyen vom Rollitennis Windhagen, die das Finale gegen Ela 6:4 6:4 gewinnen konnte.

Bei den Herren setzte sich Peter Seidl vom TC Büchlberg durch. Er siegte in einem spannenden und absolut hochklassigen Endspiel gegen Markus Wasmund vom TUS Aurich Ost mit 7:6 7:6. Beide Finalisten waren bereits Deutscher Meister, was einmal mehr verdeutlicht, welches Niveau das Turnier hat. Die hessischen Teilnehmer Dirk Köhler vom TC Laubach und Carsten Strack vom TC Wetzlar gewannen jeweils souverän ihre Vorrundengruppen und erreichten das Viertelfinale der Hauptrunde. Angesichts des starken Teilnehmerfeldes ein tolles Ergebnis für die Mittelhessen. Bernd Fiedler vom WTHC schaffte es in der Nebenrunde der Stars sogar bis ins Halbfinale.



	1. PLATZ	2. PLATZ
DAMEN	Sophie von der Neyen Rollitennis Windhagen	Ela Porges TC Seeheim
HERREN	Peter Seidel TC Büchlberg	Markus Wasmund TuS Aurich Ost
NACHWUCHS	John Brendahl Rollitennis Windhagen	Timo Schmiesing TC Köln-Weiden
DOPPEL	John Brendal Rollitennis Windhagen Elvis Fakic TC Dinklage	Gerhard Kunze TC 69 Sterkrade David Roels TC RW Lieck

Unsere drei Hessinnen: Tanja Thurn, Stephe Rosenthal und Ela Porges

Den Nachwuchswettbewerb gewann John Brendahl (ebenfalls vom Rollitennis Windhagen) gegen Timo Schmiesing vom TC Weiden mit 6:2 6:2.

Sowohl die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Mitglieder des TC Seeheim und die zahlreichen Fans waren von der Veranstaltung begeistert. Die Kombination aus hochklassigem Sport und der entspannten Wohlfühlatmosphäre machen das Event einzigartig in Deutschland.

Romina Bergmann, HTV-Vizepräsidentin, war ebenfalls angetan: »Nachdem ich es im letzten Jahr leider nicht geschafft hatte nach Seeheim zu kommen und nach all den positiven Berichten aus 2022 war ich sehr gespannt auf das Turnier. Und ich kann nur sagen, meine Erwartungen wurden sogar noch übertroffen. Vom sportlichen Niveau bis hin zur fantastischen Atmosphäre war das Turnier einfach nur toll. Mein Dank gilt dem TC Seeheim für seine Gastfreundschaft aber auch unseren Förderern: der Merck AG, dem Hessischen Innenministerium und der R-Biopharm AG. Gemeinsam mit ihnen haben wir ein Turnier auf die Beine gestellt, das Maßstäbe im Rollstuhltennis setzt. Ich freue mich schon sehr auf die nächsten Hessischen.«

ES GEHT WIEDER LOS! HESSENS STÄRKSTE LIGA STEHT IN DEN STARTLÖCHERN

Es ist wieder so weit: Hessens Spitzenliga geht in die nächste Runde. Pünktlich zum Start der Sommerferien werden wieder die besten Teams Hessens gegeneinander antreten – in der Hessenliga der Damen und Herren.

Von Jan.

4 Wochen, 18 Teams, Emotionen und spannende Matches. Am Ende wird es im Kampf um den Hessenmeistertitel der Damen und Herren zwei Sieger geben. Die Hessenliga. Das sportliche Aushängeschild des HTV geht wieder los – mit den ersten beiden Spieldagen zum Ferienstart am 22. und 23. Juli.

Die Vorfreude ist riesengroß, die Meldelisten versprechen interessante Begegnungen und hochklassiges Tennis. Um auch Euch so richtig heiß auf die Liga zu machen, haben wir für Euch schon mal vorab alle wichtigen Infos zu den Mannschaften und Spielertermen im Hessenliga-Magazin zusammengestellt.

Werft einfach mal einen Blick rein! Vielleicht entdeckt Ihr ja auch schon Euren Geheimfavoriten.

...und natürlich LIVE erleben nicht vergessen: Schaut doch beim Hessenliga-Club in Eurer Nähe vorbei – es wird sich auf jeden Fall lohnen und die Vereine und Spieler freuen sich über Euren Besuch!

ZUM HESSENLIGA-MAGAZIN

2023
DAMEN & HERREN

HESSEN MAGAZIN LIGA



TEAMS
TENDENZEN
TERMINE



A photograph of a tennis court with a film strip and tennis balls. The background is a reddish-brown clay court. A white film strip with sprocket holes runs diagonally across the frame. Five bright yellow-green tennis balls are scattered on the court, some resting on the film strip. The lighting is dramatic, with strong shadows.

**LEICHT &
KROSS –
DER KLEINE
HTV-RATGEBER**

7 SIMPLE TIPPS FÜR DIE TURNIERVERANSTALTER VON MORGEN

LK-Turniere sind aus der deutschen Turnierlandschaft nicht mehr wegzudenken und für viele Tennisspieler das Salz in der Suppe. Seit Einführung der Leistungsklassen hat die Szene einen regelrechten Boom erlebt, so dass Jugendliche und Erwachsene mittlerweile an jedem Wochenende aus einer Vielzahl von Veranstaltungen auswählen können. Ob KO-System oder Spiralturnier, ob Einzel oder Doppel, ob Tagesturnier oder Wochenveranstaltung – die Möglichkeiten sind immens.

Für Vereine, die ein Turnier austragen, kann sich die Mühe durchaus lohnen, und auch die Spielerinnen und Spieler profitieren. Wie ein LK-Turnier organisiert wird, welche Dinge es zu beachten gibt und warum vielleicht auch Euer Verein gut daran täte, sich als Turnierveranstalter zu versuchen, erklären wir Euch wie üblich leicht & kross.

Von Nico.

1. TERMIN

Der Termin entscheidet in großem Maße, ob Euer Turnier gut angenommen und damit erfolgreich sein wird. Achtet daher darauf, dass Eure Veranstaltung nicht mit der Medenrunde oder anderen attraktiven Turnieren in Eurer Gegend kollidiert. Bei der Terminfindung helfen kann Euch dabei der Rahmenterminplan auf unserer Homepage oder aber die Turniersuche auf mybigpoint. Manche Veranstalter setzen auf eine Austragung im April oder Mai als Vorbereitung zur Medenrunde. Andere bevorzugen die Sommerferien, da es zu dieser Zeit in der Regel keine Probleme mit den Platzkapazitäten gibt. Und noch andere tragen ihr Turnier im September oder Oktober aus, damit die Teilnehmer auf den letzten Drücker noch einige Punkte in die Winterpause mitnehmen können.

2. WETTBEWERBE

Jugend, Aktive, Senioren – alles ist möglich. Entscheidet Euch bestenfalls für Altersklassen, die Eure eigenen Vereinsmitglieder ansprechen. Habt Ihr viele Jugendmannschaften, dann machen natürlich Juniorenkonkurrenzen Sinn. Vorteil: Damit habt Ihr die ersten Meldungen schon einmal sicher. Trägt der Nachbarverein an Eurem Termin ein Damenturnier aus, dann setzt auf einen Herrenwettbewerb. Schaut einfach, was für Euch Sinn macht. Übrigens: Mittlerweile gewinnen auch Doppel- oder Mixedturniere immer mehr an Beliebtheit. Man reist und tritt als Mannschaft an, es geht sehr gesellig zu, und die LK-Punkte, die es zu gewinnen gibt, sind ebenfalls nicht zu verachten.

3. TURNIERFORM

In den letzten Jahren ging der Trend stark in Richtung der Spiralturniere. Bei dieser Turnierform hat jeder Teilnehmer zwei garantierte Matches, eines gegen einen Spieler mit besserer oder gleicher und eines gegen einen Spieler mit schlechterer oder gleicher LK. Der Vorteil dieses Systems liegt in der besseren Planbarkeit, der Zeitaufwand ist geringer, und die Chance, Punkte zu ergattern, ist höher. Mittlerweile werden diese Wettbewerbe auch schon als After-Work-Turnier ausgetragen. Demgegenüber stehen Turniere im klassischen KO-System. Diese gehen in der Regel über mindestens zwei Tage. Der Charme liegt insbesondere darin, dass der Eventcharakter höher ist und es am Ende einen Turniersieger gibt, der einen Siegerpokal in die Höhe recken und womöglich sogar einen Scheck mit vielen Nullen mit nach Hause nehmen darf.

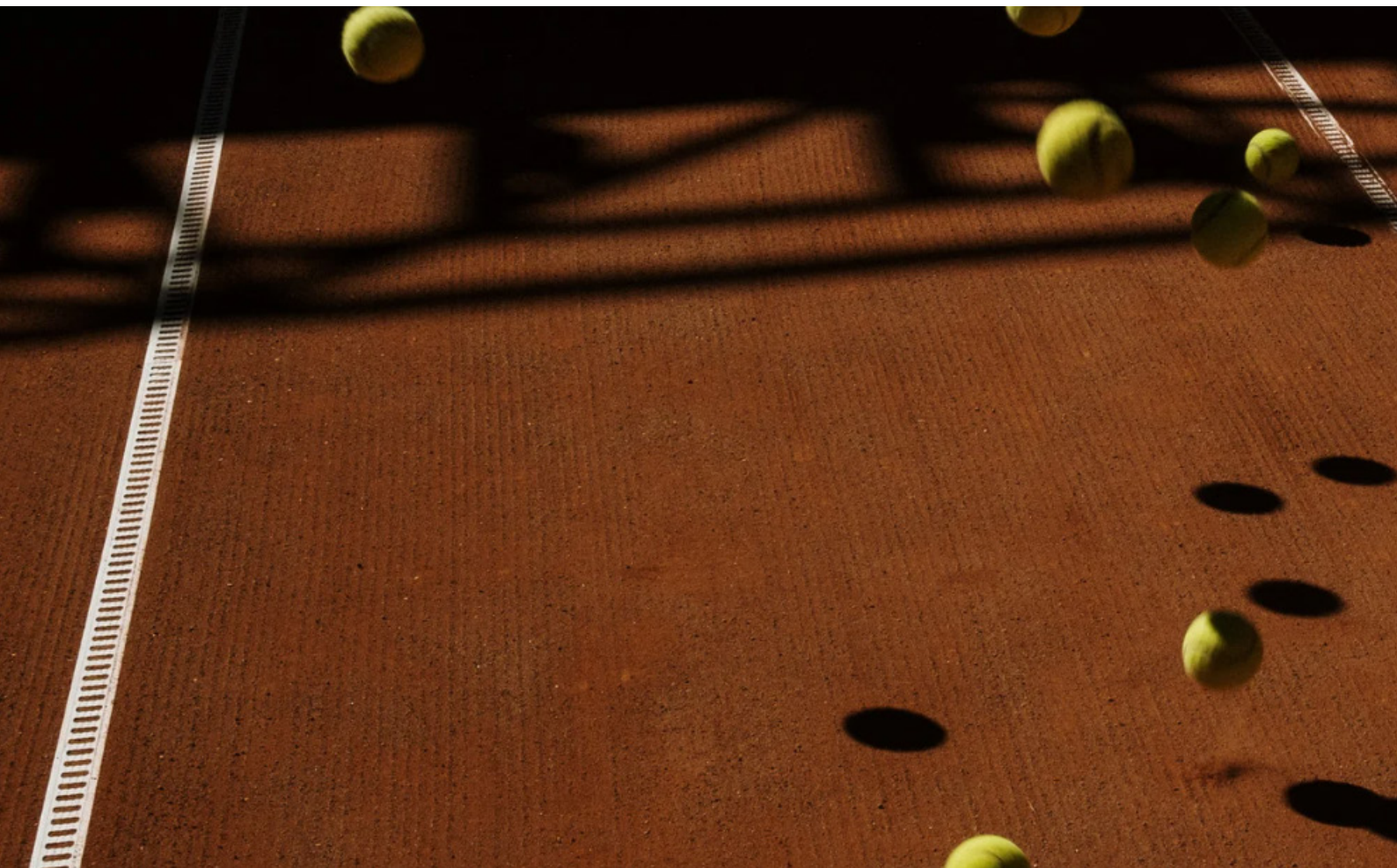
4. RAHMENPROGRAMM

Kann, muss aber nicht. Also stellt Euch einfach die Frage: Habt Ihr gern Stimmung auf der Anlage, seid Ihr kommunikativ und feiert gern? Dann haut rein

und nutzt den Anlass. Werft den Grill an, öffnet die Cocktailbar und bucht den DJ. Gibt es einen besseren Anlass für einen Tanz in den Mai, das Sommerfest oder die Saisonabschlussfeier als ein Turnier auf Eurer Anlage? Natürlich nicht. Aber natürlich ist das kein Muss. Wenn Ihr zum Beispiel eine kleine Turnierserie auflegen wollt, könnt Ihr ja kaum alle zwei Wochen die Nacht zum Tage machen. Wobei...

5. TURNIERANMELDUNG BEIM HTV

Jetzt wird es organisatorisch. Für eine Turnieranmeldung ist ein personalisierter Zugang auf nuLiga erforderlich. Ihr verfügt noch über keinen Zugang? Kein Problem, lasst Euch von einem Vereinsadministrator (meistens der Sportwart oder der Jugendwart) eine Zugangsberechtigung erteilen. Diese nennt sich Turnieradministrator. Ihr erhaltet einen persönlichen Zugang (mit Benutzernamen und Passwort) per E-Mail und damit seid ihr legitimiert, einen Turnierantrag über die Plattform nuLiga anzulegen und anschließend über die Turniersoftware das Turnier durchzuführen und abzuwickeln.



6. VORAUSSETZUNGEN UND REGELN

Auch die LK-Turniere unterliegen gewissen Regularien, an die sich Turnierveranstalter und Turnier Teilnehmer halten müssen ... sollen ... dürfen. 😊

Als Veranstalter eines LK-Turniers gibt es drei wesentliche Bibeln, die Euch dabei unterstützen, ein Turnier auszurichten und durchzuführen.

Dies sind

- die DTB-Richtlinien für LK-Turniere,
- die Turnierordnung des DTB und
- die Genehmigungsverfahren für LK-Turniere des HTV.

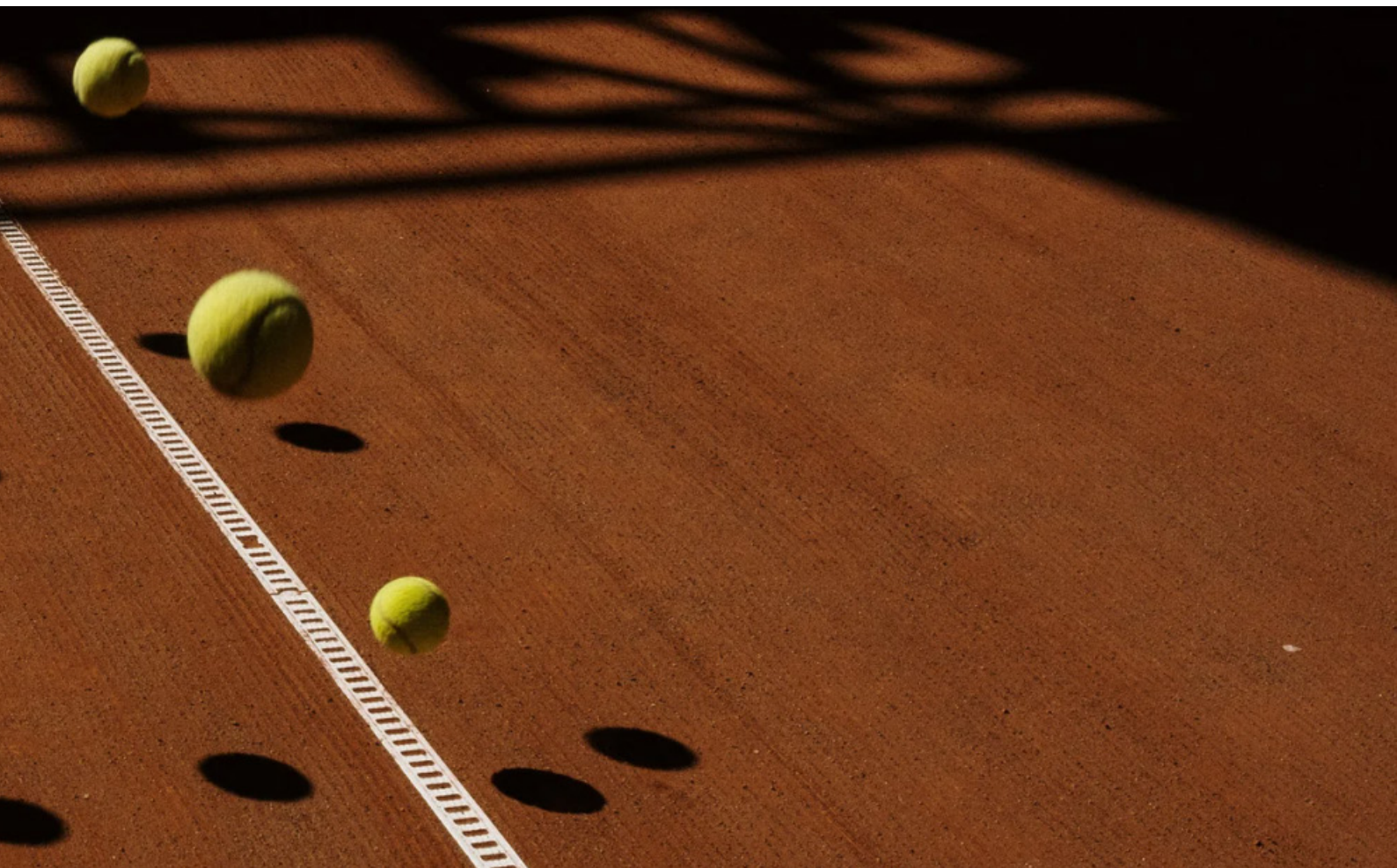
Keine Angst, ihr müsst die Regularien nicht auswendig lernen, aber wie hieß es bereits in der Schule: Man muss nicht alles wissen, aber man sollte wissen, wo es steht. Schaut Euch zunächst die Genehmigungsverfahren des HTV an. Diese bilden die Grundlage auf dem Weg von der Beantragung bis zur Ausrichtung eines LK-Turniers. Die Regularien findet Ihr auf der Website des HTV unter www.htv-tennis.de/lk-turniere.

7. EURE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Ihr bekommt Leben auf die Anlage und könnt Euch von Eurer besten Seite zeigen.
- Ihr macht Euch für potenzielle und aktuelle Mitglieder oder auch Sponsoren attraktiv.
- Eure Spielerinnen und Spieler haben ein Turnier vor der Haustür.
- Es sprudelt bei Euch im Club nur so vor LK-Punkten.
- Im besten Fall könnt Ihr Gewinne machen, die Ihr anderweitig investieren könnt.
- Ihr könnt Euer Clubleben aktivieren.
- Eure Gastronomie freut sich. 😊

HABT IHR FRAGEN? DANN WENDET EUCH AN DEN ZUSTÄNDIGEN MITARBEITER IN DER GESCHÄFTSSTELLE DES HTV, RENÉ SCHÄFER

www.htv-tennis.de/ansprechpartner



ES WIRD HEISS!

BEI DEN 1. HESSISCHEN MEISTERSCHAFTEN IM BEACHTENNIS

Hallo Hessen! Macht Euch auf etwas gefasst. Denn 2023 wartet ein weiteres HTV-Highlight auf Euch. Die 1. Hessischen Meisterschaften im Beachtennis vom Samstag, den 22. Juli bis Sonntag, den 23. Juli bei unseren Freunden vom FC Leeheim Beachtennis.

Von Jan.





Was ist Beachtennis eigentlich? Der Trendsport im Sand ist im Grunde eine Mischung aus drei Sportarten: Tennis, Beachvolleyball und Badminton. Der Sport punktet also vor allem mit athletischen, akrobatischen Sprüngen und – wie bei jedem Strandsport – einer mitreißenden Stimmung. Wie spektakulär das aussehen kann, seht Ihr in diesem Video:

www.youtube.com/watch

Und mit nicht weniger gehen wir jetzt erstmals an den Start – mit den ersten Hessischen Meisterschaften im Beachtennis. Also gut, wahrscheinlich werden die Ballwechsel nicht immer ganz so spektakulär wie bei den Besten der Welt. Schließlich richtet sich die Meisterschaft genauso an die Spielerinnen und Spieler, die bisher nur im klassischen Tennis, Padel oder Badminton unterwegs waren, wie an unsere fortgeschrittenen Beachtennis-Asse.

Was aber auf jeden Fall spektakulär wird, ist die Stimmung vor Ort. Coole Musik, kühle Getränke, der Duft hochwertiger Grillprodukte und Sand unter den nackten Füßen – Euch erwartet also nicht weniger als ein rundum geiles Summerfeeling.

ALSO, KOMMT VORBEI!

Lasst Euch vom Trendsport im Sand begeistern und von der einzigartigen Stimmung mitreißen!
Wir freuen uns auf Euch!

WANN?

Samstag und Sonntag
den 22. und 23. Juli

WO?

Helmut-Jung-Weg,
64560 Riedstadt,
beim FC Germania 07 Leeheim

HTV-GRUND

ERFO IN



SCHULCUP

ERFOLGREICHER START IN DIE SAISON 2023



Der HTV-Grundschulcup: Auch in diesem Jahr wieder eine Erfolgsgeschichte für unsere Vereine. Bereits über 30 dieser Schule-Verein-Kooperationen haben stattgefunden. Ergebnis: viele neue, junge Mitglieder, die für den Tennissport begeistert und gewonnen werden konnten. Und von ein paar dieser Erfolgsgeschichten wollen wir Euch natürlich auch berichten. Nachmachen ausdrücklich empfohlen!

Von Viki.

DAS ERSTE MAL HTV-GRUNDSCHULCUP: DER TC AM WALDBAD OBERTSHAUSEN BEGRÜßT 130 KINDER

»Einfach mal machen« hatte sich der TC Am Waldbad Obertshausen gedacht und bei seinem Grundschulcup-Debüt gleich mal über 130 Kinder aus der 1. und 2. Klasse der Sonnentau Grundschule auf die Tennisanlage eingeladen. Sechs Trainer der Tennisschule Aldorf betreuten auf insgesamt 12 Kleinfeldern sowie drei weiteren Tennisplätzen das Tennisspielen und

diverse Vielseitigkeitsübungen. Als Belohnung erhielt zum Abschluss jedes Kind eine Urkunde, eine Medaille, ein HTV-Grundschulcup T-Shirt und Gutscheine für zwei weitere Schnuppertrainings beim TCAW. Eindrücke gefällig? Schaut mal hier rein: www.tcaw-obertshausen.de – es lohnt sich!



HTV-Grundschulcup beim TC Am Waldbad Obertshausen mit über 130 Kindern

WIEDERHOLUNGSTÄTER: HTV-GRUNDSCHULCUP BEIM 1. SC KOHLHECK

Knapp 80 Kinder hat die Philipp-Reis-Schule auf die Tennisanlage des 1. SC Kohlheck mitgebracht. Der Verein ist quasi ein Wiederholungstäter – man war so begeistert vom letzten Cup, dass man dieses Jahr gleich wieder mitgemacht hat.

Mit Klemmbrett und Schreibzeug bepackt, unterstützten Lehrkräfte und Eltern das Team um Gudrun Schefski-Heidelberg und Trainer Artemii Chernenko. Besonders schön: Kinder, die erst seit kurzem in

Deutschland leben, wurden von ihren Mitschülerinnen und -schülern mitgezogen und tatkräftig angefeuert. Sprachbarrieren waren hier nebensächlich und spielten absolut keine Rolle.

Bei der anschließenden Siegerehrung bekamen die Kids ihre Medaille und Urkunde überreicht. Und um den Tag auch nochmal in der Schule aufzugreifen, durften die Kleinen ihre Erlebnisse am nächsten Tag aufschreiben und ein Bild dazu malen.



Erfolgreiche Teilnehmer der Philipp-Reis-Schule

SCHULÜBERGREIFENDER HTV-GRUNDSCHULCUP BEIM TC GW FULDA

Fünf Grundschulen, 65 Kinder: Im Gegensatz zu den schulinternen Cups, bei denen eine Schule die Vereinsanlage eines Tennisclubs besucht, sind beim schulübergreifenden Wettbewerb mehrere Klassen aus unterschiedlichen Schulen anwesend und tragen den Cup gegeneinander aus. Und genau dafür stellte der TC GW Fulda seine Anlage zur Verfügung.

Einzel, Doppel und Vielseitigkeit: Insgesamt elf Mannschaften spielten in drei Wettbewerben in den Klassenstufen 1 und 2 bzw. 3 und 4 die Platzierungen aus. Am Ende setzte sich die Mannschaft der Johann-Adam-Förster-Schule Hünfeld bei den Erst- und Zweitklässlern und die Mannschaft der Mittelpunktschule Hilders bei den Dritt- und Viertklässlern erfolgreich durch. Zusätzlich zu den T-Shirts, Medaillen und Urkunden spendierte der TK Fulda allen Siegern Pokale. Ein gelungener Tag beim TC GW Fulda!



Sieger der Mittelpunktschule Hilders



Sieger der Johann-Adam-Förster-Schule Hünfeld

ALLE JAHRE WIEDER: DER TV HEIMGARTEN IST EIN »ALTER HASE« UNTER DEN CUPAUSRICHTERN

Das Motto des Vereins: Jedes Kind der 2. Klasse aus der Engelbert-Humperdinck-Schule soll in den Genuss kommen, einen HTV-Grundschulcup zu erleben – ganz egal, ob sie bereits ein Vereinsmitglied in einem der zig Frankfurter Tennisclubs sind oder nicht.

So veranstaltet das Team rund um Thomas Drohmann und Kerstin Meyers seit vielen Jahren für drei bis vier Klassen (ca. 60 bis 80 Kinder) einen Cup. Nicht schwer zu erkennen – »die« wissen, was sie da tun. Die Vielseitigkeitsübungen wurden teilweise modifiziert und weiterentwickelt. Highlight für die meisten Kinder (und auch für uns vom HTV-Team): ein Speedtest mit Lasermessung.

Auch wenn am Ende möglicherweise kein Kind eintritt, hat sich diese Veranstaltung zwischen Schule und Verein voll etabliert. So gehört z.B. eine Tennis-AG zum festen Bestandteil in der Schule. Ein Mitgliederproblem hat der TV Heimgarten mit seinen über 500 Mitgliedern ohnehin nicht, möchte aber dem Tennissport zuliebe, so viele Kinder wie möglich an die Sportart heranzuführen. Kein Wunder also, dass fürs nächste Jahr schon jetzt wieder ein schulübergreifender Wettbewerb geplant ist. Für einen Erfahrungsaustausch steht das Team sehr gerne bereit!



Die Kinder der Engelbert-Humperdinck-Schule in Frankfurt

Wir danken allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die mitgewirkt, den Kindern eine schöne Zeit und die Möglichkeit gegeben haben, mal in den Tennissport reinzuspüren. 😊

**Habt Ihr auch mal Lust einen HTV-Grundschulcup durchzuführen?
Dann schaut mal auf www.htv-tennis.de/htv-grundschulcup rein oder meldet Euch direkt bei mir: 069 984 032 19 oder viktoria.anders@htv-tennis.de**



BESTANDEN

ZWEI HESSISCHE SCHIEDSRICHTER- INNEN MEISTERN DTB-B1-PRÜFUNG

Die beiden HTV-Schiedsrichterinnen Miriam Kadhim (27, TC RW Vellmar) und Laeticia Wessel (16, Kasseler TC 1931) haben am vergangenen Wochenende, gemeinsam mit 15 weiteren Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern aus dem ganzen Bundesgebiet, erfolgreich am B1-Seminar des Deutschen Tennis Bundes in Wetzlar teilgenommen.

Von Alexander Wessel.

Drei Tage lang wurden Miriam und Laeticia durch einprominentes Referententeam geschult und im Anschluss geprüft. Dabei hatte DTB-Regelreferent und ITF Silver Badge Referee Patrick Mackenstein, der in diesem Jahr auch wieder als Oberschiedsrichter bei den International HTV Junior Open fungieren wird, in Bezug auf die Wahl seiner Co-Referenten durchaus geklotzt und nicht gekleckert. So standen ihm mit ATP Grand Slam Supervisor Sören Friemel und ATP Tour-Schiedsrichter Timo Janzen gleich zwei Officials zur Seite, die die höchste internationale Auszeichnung für Unparteiische, das »Gold Badge«, besitzen.

Für die Prüflinge stand an den drei Tagen intensive Regelkunde in Bezug auf die ITF-Tennisregeln, die ITF-Duties & Procedures, den ITF Code of Conduct sowie die ITF World Tour Regulations auf dem Programm, immer gefolgt von einer Prüfung in den entsprechenden Seminarteilen. Da die B-Lizenz des Deutschen Tennis Bundes auch zum Leiten von Matches auf internationalen Turnieren berechtigt, wurde das komplette Seminar inkl. der Prüfungen in englischer Sprache abgehalten.

Am Schluss, das heißt nach 85 Prüfungsfragen, von denen die Absolventen mindestens 80 % korrekt beantworten mussten, stand neben praktischen Übungen auf dem Platz, welche mit freundlicher Unterstützung einiger Spieler des TC Wetzlar im »Echtbetrieb« geleistet werden konnten, noch ein Einzelgespräch bei den Referenten an, dann war es geschafft.

Durchaus kaputt, aber auch happy nahmen Miriam und Laetia die frohe Botschaft entgegen. Beide hatten die 80%-Hürde übersprungen. Sie dürfen sich nun »B-Schiedsrichterinnen in Ausbildung« nennen. »In Ausbildung« deshalb, weil sie noch einen weiteren Lehrgang mit entsprechenden Prüfungen meistern müssen, bevor ihre Ausbildung zur B-Schiedsrichterin komplett ist. Dennoch werden die beiden schon jetzt vom Deutschen Tennis-Bund und der Deutschen Tennis Schiedsrichter Vereinigung (DTSV) übernommen, gefördert und bei internationalen Turnieren der ITF wie auch in der Bundesliga eingesetzt, um auch praktisch den nächsten Schritt

zu gehen. HTV-Regelreferent Alexander Wessel, der als DTB-A-Oberschiedsrichter den Lehrgang als Pflichtmodul in Vorbereitung auf seine Ausbildung zum ITF White Badge Referee ebenfalls erfolgreich absolvierte, zeigte sich erfreut über das erfolgreiche Abschneiden.

»Es freut mich sehr, dass wir im Schiedsrichterwesen nach langer Zeit wieder einen kleinen Aufwind erleben und es nach vielen Jahren seitens unserer Spielerinnen und Spieler auch wieder Interesse gibt, über den Grundlehrgang hinaus als Schiedsrichter tätig zu sein. Auch die Tatsache, dass unser gemeinsam mit dem DTB parallel zu den International HTV Junior Open durchgeführte zentrale C-Schiedsrichterlehrgang zum wiederholten Mal ausgebucht ist zeigt mir, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind.«

INFORMATION

Auch Du hast Interesse an einer Ausbildung zur Schiedsrichterin oder zum Schiedsrichter? Du möchtest mehr zu den Einsatz-/und Verdienstmöglichkeiten als Schiedsrichter/in erfahren? Dann nimm einfach Kontakt mit unseren beiden Experten

[Alexander Wessel](#) oder [René Schäfer](#) auf.

NICOLAS KIEFER BEGEISTERT ALS STARGAST BEIM JUBILÄUMSFEST DES TC ERZHAUSEN

»Toll, was ihr hier auf die Beine gestellt habt. Man sieht, dass dieser Verein Tennis lebt.« Das sagte Nicolas Kiefer als Stargast der 60-Jahr-Feier des Tennisclubs Blau-Weiß Erzhausen. Die ehemalige Nummer 4 der Weltrangliste machte drei Stunden lang Platz eins der Erzhäuser Clubanlage zum Center Court. Auf und vor der Clubhausterrasse drängten sich dicht die Zuschauer, um ihn zu sehen.

Von Beate Kramp (TC Erzhausen).

Kommentiert von FFH-Moderator Frank Piroth spielte und trainierte Kiefer mit verschiedenen Sparringspartnern. Den TCE-Mitgliedern Stephanie Schill und Sascha Müller kam die besondere Ehre zu, Kiefer dafür »warmspielen« zu dürfen, denn sie hatten das Jedermann-Turnier am Vormittag des Jubiläumstages gewonnen. Anschließend zeigten die Top-Nachwuchstalente des Hessischen Tennis-Verbands (HTV), wie leicht Tennis aussehen kann: die Geschwister Nayla (10 Jahre) und Shiro Bui (14 Jahre, beide TC BW Wiesbaden) und Lilly Schultz (18, TC Schwalbach), die alle bereits mehrfache Hessenmeister sind, absolvierten mit HTV-Nachwuchstrainer Thilo Voll eine Trainingseinheit. »Spaß am Tennis haben, dranbleiben, Disziplin und

Ehrgeiz«, beschrieb Kiefer die Kombination, mit der Tennistalente weit kommen können. Auf dem Weg zum Profi ist der 17jährige Vincent Marysko aus Heusenstamm, der bereits Turniere auf der Junior-Tour des Tennis-Weltverbandes (ITF) spielt. Zugegebenermaßen »sehr nervös, da er meinen Traum bereits gelebt hat«, brachte er zum Abschluss der sportlichen Einlage den Stargast des Tages dazu, sein bestes Tennis zu zeigen. Er lieferte sich mit Kiefer krachende Ballwechsel, die das Publikum immer wieder in Staunen versetzte. »Schön, dass wir das hier in Erzhausen erleben durften«, sagte eine Besucherin, als Nicolas Kiefer sich dann auch noch die Zeit nahm, in aller Ruhe allen Autogrammwünschen – vor allem des TCE-Nachwuchses – zu entsprechen.

»Es war ein toller Nachmittag mit unseren sportlichen Stargästen«, bilanzierte der TCE-Vorsitzende Thomas Adami. »Und wir freuen uns ganz besonders, dass nicht nur viele Mitglieder und Freunde des Clubs da waren, sondern auch viele Besucherinnen und Besucher aus Erzhausen und der Umgebung unserer Einladung gefolgt sind, die gemeinsam mit uns beeindruckendes Tennis gesehen und dieses Jubiläum gefeiert haben.« Die Besucher mussten nicht nur zusehen, sie konnten auch selbst auf der Clubanlage aktiv werden, auf der den ganzen Tag über reges Treiben herrschte. Die Kleinsten vergnügten sich in der Hüpfburg und sammelten bei der Kinder-Olympiade fleißig Stempel, um sich dann ihre Belohnung abzuholen,



*Bilder von oben: **1** Stargast Nicolas Kiefer (von links) mit HTV-Talent Vincent Marysko und FFH-Moderator Frank Piroth bei der Jubiläumsfeier des TC BW Erzhausen. **2** Show-Training: HTV-Landestrainer Thilo Voll & Lilly Schultz vor den TCE-Jubiläumsgästen. **3** Heute beim TCE - morgen ein Tennisstar? Das Autogramm von Vincent Marysko haben sich die TCE-Kids schonmal gesichert.*

während die Älteren beim Jedermann-Turnier drei Runden Doppel spielten und sich an der Aufschlag-Geschwindigkeitsmessung versuchten. Clubtrainer Ivor Puch zeigte Ausschnitte aus der Arbeit der Ivorilla Tennisschule und die Zuschauer sahen auch, wie die Erzhäuser Ballschule Kinder im Vorschulalter mit Bällen vertraut macht.

Nahtlos ging es dann zur Party vor dem Clubgelände über. Bis weit in die Nacht zeugten die Klänge der Band Konterfrei davon, dass der Tennisclub Blau-Weiß Erzhausen ein großes Jubiläumsfest anlässlich seines 60. Geburtstags gefeiert hat.

LIEBE TENNISFREUNDINNEN, LIEBE TENNISFREUNDE,

sicherlich haben viele von Euch die Reportage des NDR mit dem Titel »Machtmissbrauch – das offene Geheimnis im Tennis« im TV gesehen. In ihr geht es um Fälle von Machtmissbrauch gegenüber Athleten, die sich im Einflussbereich unseres Verbandes zugezogen haben sollen.

Die Recherchen des Netzwerks aus Investigativjournalisten der Süddeutschen Zeitung, des WDR und NDR gehen auch über diese Sendung hinaus weiter. Auch das Präsidium des HTV wurde im Rahmen der Recherche im Vorfeld der Sendung kontaktiert und nach unseren Beobachtungen, aber auch zu unseren aktuellen Konzepten zum Kindes- und Athletenwohl befragt.

Das Präsidium des Hessischen Tennis-Verbands nimmt die geschilderten Fälle und die entsprechende Berichterstattung sehr ernst.

Wir haben daher unter externer Moderation und mit Unterstützung durch die Sportjugend Hessen e.V. (diese Unterorganisation des Landessportbunds Hessen e.V. berät Sportverbände und -vereine in Fragen des Kindeswohls) eine Risikobetrachtung gestartet. Hierbei werden alle Strukturen, Abläufe und Entscheidungswege im HTV auf Risiken hin untersucht, wo und wie Kinder und Athleten gefährdet sein könnten oder Macht missbräuchlich eingesetzt werden könnte. Diese Risiken werden mit den bisherigen Umsetzungen im HTV abgeglichen – mit dem Ziel, weitere Maßnahmen zu entwickeln, um künftig noch besser aufgestellt zu sein.

Was den im TV geschilderten Fall angeht: Wir sind keine Juristen und können daher keine rechtliche Bewertung abgeben oder sogar selbst ermitteln.

Dies obliegt ausschließlich den dafür vorgesehenen Behörden. Wir werden jedoch seitens des HTV eine unabhängige Aufarbeitungskommission einsetzen, die sich aus einer Gruppe von externen Experten zusammensetzt. In dieser sollen etwaige Vorfälle gesammelt und bewertet werden. Diese sollen im besten Fall wertvolle Hinweise liefern bei der weiteren Optimierung unserer Schutzmechanismen.

Vor allem jedoch – und das steht definitiv an erster Stelle all unserer Aktivitäten - möchten wir Betroffenen unser Mitgefühl ausdrücken und unsere Hilfe anbieten. Sollte also jemand von Euch durch Verletzungen des Kindes- und Athletenwohls direkt oder indirekt betroffen gewesen sein oder solltet Ihr Beobachtungen gemacht haben, nehmt bitte mit uns oder der Sportjugend Hessen e.V. Kontakt auf. Dies könnt Ihr selbstverständlich auch anonym tun. Wir werden Euch nicht allein lassen.

Darüber hinaus möchten wir an dieser Stelle nochmals betonen, dass dem Präsidium des Hessischen Tennis-Verbands der Schutz unserer Kinder und Athleten über allem steht. Wir distanzieren uns in aller Form von jedweder Gewalt. Dies gilt uneingeschränkt, unabhängig von einzelnen Personen und ist für uns auch nicht diskutabel.

Herzlichst, für das gesamte HTV-Präsidium

Kai Burkhardt
HTV-PRÄSIDENT



Wilson

HTV TEAM

EIN OFFENES WORT

FRAGEN AN...

**... Marc Schwinning,
Abteilungsleiter Tennis bei
FC Germania 1907 Leeheim**

Lieber Marc,

#1 Wie kamt Ihr auf die Idee, Beachtennis auf Eurer Anlage zu integrieren?

Da muss ich etwas ausholen. Zunächst einmal hatten wir schon seit langer Zeit einen stetigen Mitgliederschwund zu verzeichnen und wollten unsere drei nicht mehr genutzten Hartplätze umwandeln, um etwas Neues anzubieten und so auch neue Mitglieder gewinnen zu können. Uns kamen die verschiedensten Ideen in den Sinn, aber irgendwie hatte nichts davon das Potenzial, unsere Tennisabteilung wiederbeleben zu können. Durch Zufall hat dann ein Mannschaftskollege vorgeschlagen, dass wir doch mal im Winter in einer Halle Beachtennis spielen könnten. Also sind wir mit 4 Leuten an einem kalten Wintertag nach Gau-Algesheim gefahren und haben uns dort mit einem befreundeten Verein getroffen. Dort wurden uns von einem erfahrenen Spieler kurz die Regeln erklärt und schon ging es los. Es war vom ersten Ball an einfach »geil«! Uns war sofort klar, das war genau das, wonach wir gesucht hatten!

Im Frühjahr errichteten wir dann schnell den ersten provisorischen Platz auf unserem vereinseigenen Volleyballplatz. Auch um zu prüfen, ob es auch anderen Leuten Spaß macht und ... es machte einfach jedem Spaß, egal ob Tennisspieler oder Quer-/Neueinsteiger. Schon ein Jahr später haben wir dann unsere neue Beachanlage mit 3 Feldern gebaut – mit 460 Tonnen Sand, der einen oder anderen Förderung, Sponsoren und vor allem mit tatkräftiger Unterstützung von Mitgliedern und deren Freunden. Seitdem kommen sehr viele Beachtennisinteressierte und genießen die tolle, entspannte Atmosphäre. Es war und ist vom ersten Ball bis heute Liebe auf den ersten Schlag!

#2 Wie zufrieden seid Ihr mit der Resonanz Eurer Mitglieder?

In nur einem Jahr konnte sich unsere kleine Abteilung über einen 100%-igen Anstieg der Mitgliederzahlen auf über 100 freuen. Die spielen allerdings nicht nur Beachtennis, sondern auch Tennis. Tendenz steigend. Wer einmal da war, ist auch wieder gekommen. Die Mitglieder, besonders die neuen, sind begeistert. Endlich ist unsere Anlage wieder belebt. Auch die Kinder haben eine Menge Spaß, spielen im Sand und können so die ersten Bälle schlagen, die auch den Einstieg zum Tennis definitiv erleichtern.

#3 Was hat es mit Euch als Verein gemacht?

Die Abteilung ist wieder erwacht und konnte wieder aufblühen. Wir waren anfangs zwar überzeugt, dass das Projekt erfolgreich sein wird, doch mit diesem Ergebnis hat keiner gerechnet. Beachtennis war/ist der Game-Changer bei uns. Auch die komplette Außen- und Innen- und über die Ortsgrenze hinaus ist enorm und durchweg positiv.

#4 Habt Ihr Tipps für andere Vereine, die so ein Projekt umsetzen möchten?

Definitiv! Ich würde interessierten Vereinen, die Platz auf der Anlage bzw. wie wir ungenutzte Plätze haben, empfehlen, eine Anlage mit 3 Feldern zu errichten. Erst einmal ein Feld bauen und dann darauf zu warten, dass die Mitglieder kommen, halte ich nicht für empfehlenswert. Erst nach unserem Neubau mit 3 Feldern kam ein rasanter Mitgliederzuwachs, da es eine Sportart ist, die von der Gemeinschaft lebt. Auf 3 Feldern hast du direkt 12 Personen am Start, die gleichzeitig spielen und außen mindestens noch einmal die gleiche Anzahl, die gemütlich das Treiben beobachtet und jeden Ball und Punktgewinn der Mitstreiter feiert.

Natürlich sind die Kosten, je nachdem welcher Platz zu Verfügung steht, erst einmal recht hoch, aber im Vergleich zu einem Tennis- oder Padelplatz dann doch wieder gering. Unsere Kosten waren zudem nach kürzester Zeit komplett gedeckt. Anders als von



manchen vermutet, ist es auch keine Konkurrenz zum herkömmlichen Tennis. Ganz im Gegenteil: bei uns liegen die drei Beachfelder und die Tennisplätze nebeneinander mit der Clubhütte im Zentrum. Dort trifft man sich im Anschluss, egal ob Beach oder Tennis, um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

#5 Was habt Ihr noch vor in den nächsten Jahren?

Unsere Abteilung möchte weiter in die Gestaltung der Anlage investieren und eine Abteilung für die ganze Familie sein. Darüber hinaus wäre es uns wichtig, auch andere Vereine in unserer Nähe zu motivieren, Beachtennis anzubieten, um so die Beachtennisfamilie weiter anwachsen zu lassen. Gerne stehe ich anderen Clubs für Rat und Tat zur Verfügung. Wir hatten im Vorfeld auch einige hilfreiche Tipps von anderen Vereinen, die einen ähnlichen Weg gegangen sind und konnten so einige nützliche Infos einholen.

Nicht nur bei uns im Verein oder im Kreis, nein, in ganz Hessen möchten wir für einen Aufschwung sorgen. Deswegen wollen wir auch in diesem Jahr mit den 1. Hessischen Meisterschaften bei uns auf der Anlage weiter dafür Werbung machen und anderen Vereinen den Ansporn geben, es auch einmal auszuprobieren. Für uns hat es sich definitiv gelohnt.

Vielen Dank Marc. Wir finden es richtig cool, dass Ihr mit so viel Begeisterung Beachtennis auf die südhessische Landkarte gezaubert habt. Wir wünschen Euch auch in Zukunft viel Erfolg und freuen uns schon sehr auf unsere gemeinsamen 1. Hessischen Beachtennis-meisterschaften auf Eurer Anlage.



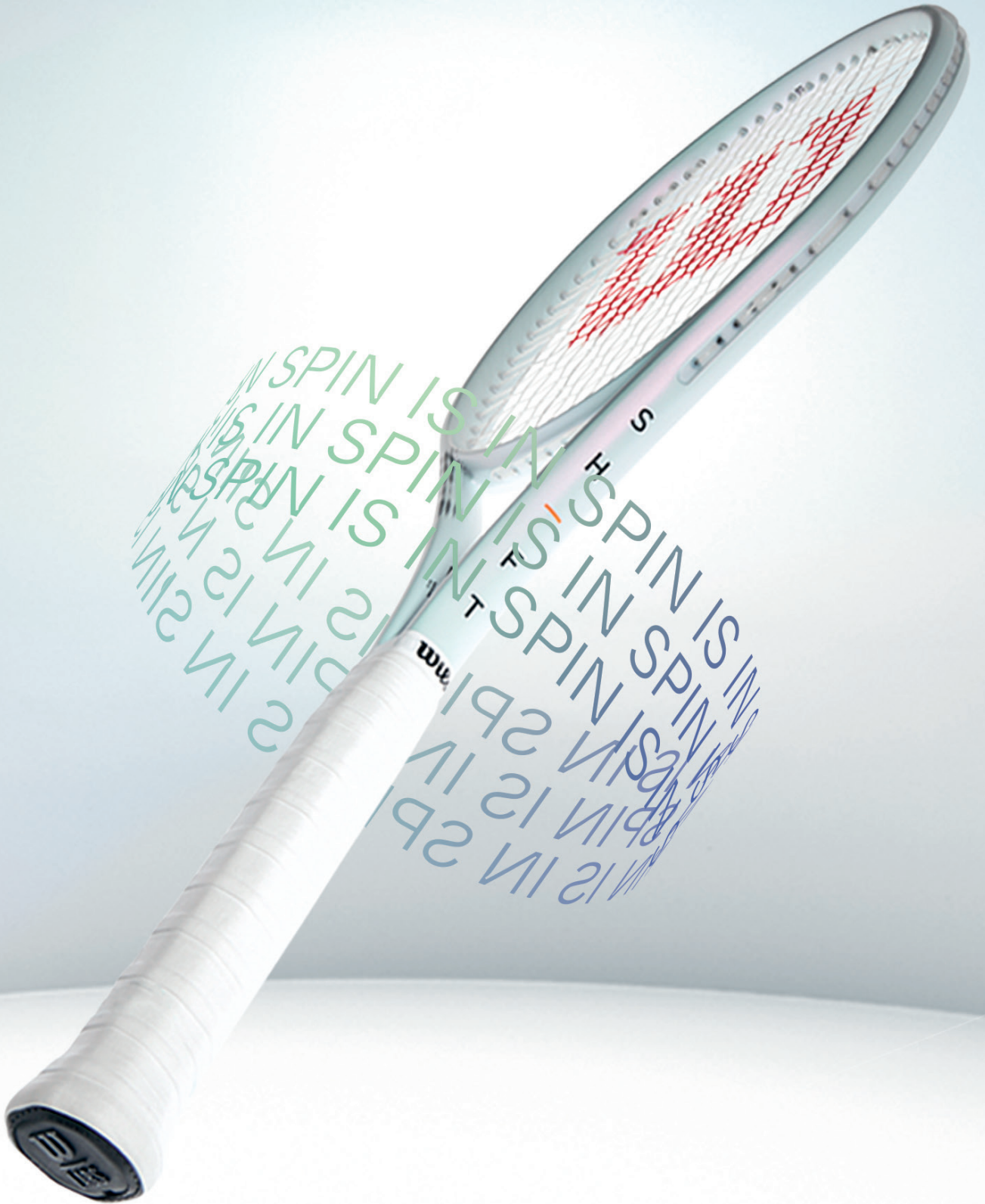
© Adobe Stock

DER BESTE SPORT

LIVE IM FREE-TV UND BEI SERVUS TV ON



> 99/315/003/66 <



S
H
-
F
T

BE THE FIRST TO GET SHIFT:

The concept racket with mind-bending spin for more balls in.

Available in 99/300 & 99/315.



Das Verbandsmagazin *TWEENER* erscheint sechs Mal jährlich als digitales E-Magazin. Es vereint sämtliche Inhalte aus der Welt des Spielbetriebs, des Vereinservices, des Profitennis, des Landesleistungszentrums und der über 730 Tennisvereine in Hessen.

HERAUSGEBER

Hessischer Tennis-Verband e.V.
Auf der Rosenhöhe 68
63069 Offenbach
Tel.: 069 984032 0
zentrale@htv-tennis.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Benjamin Merkel
HTV-Vizepräsident & Leiter des Ressorts
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

LAYOUT

KRAWALL – KRAMER \ ERWALL \ DESIGNBÜRO

TITELFOTO

Pedro Cachín, © IMAGO / GEPA pictures

REDAKTIONSLEITUNG

Nico Porges, Jan Duut

MITARBEITER DIESER AUSGABE

Nico Porges, Jan Duut, Viktoria Anders, Daniel Klockenhoff,
Alexander Wessel, Kai Burkhardt, Beate Kramp

BILDMATERIAL

Hessischer Tennis-Verband e.V., Frankfurter TC Palmengarten e.V.,
TC BW Erzhausen e.V., TC Seeheim e.V., IMAGO / GEPA pictures,
Gettyimages

VERTRIEB

Hessischer Tennis-Verband e.V.,
zentrale@htv-tennis.de

REDAKTIONSSCHLUSS

26. Juni 2023

HINWEIS

Die Beiträge im *TWEENER* müssen nicht die Meinung
des HTV-Präsidiums oder der Redaktion ausdrücken.

**DIE NÄCHSTE TWEENER-AUSGABE
ERSCHEINT IM SEPTEMBER 2023**



Hallenbau mit sicherem Aufschlag.
Fester Preis. Fester Termin.

PLANUNG | NEUBAU | SANIERUNG | TENNIS | SOCCER | INDOORSPORT

AIS Managementgesellschaft für Industrie-, Sport- und Freizeithallenbau m.b.H.
Nisterfeld 11, 57629 Müschenbach, Tel.: 0 26 62 / 9449 126
Info@ais-hallenbau.de www.ais-hallenbau.de



Offizieller Partner dieser Tennisverbände:





**WIR SPIELEN FÜR
DICH IM DOPPEL**

GEMEINSAM FÜR DICH

Beratung durch:



GENERALI



Deutsche
Vermögensberatung